

Verehrte geschätzte und liebe Pfarrangehörige,
sehr geschätzte Besucher unserer Homepage!

Ich kann die Bestürzung, die Viele von Ihnen ergriffen hat, als sie von meiner plötzlichen Erkrankung erfahren hatten, nachvollziehen!

Nun möchte ich es nicht versäumen, Ihnen den Stand der Dinge selbst mitzuteilen, damit die Gerüchteküche nicht noch mehr aufbrodelt.

Am Dienstagmorgen der vergangenen Woche verlor ich im Bad das Bewusstsein, da plötzlich durch den Verdauungstrakt etwa drei Liter Blut aus meinem Körper ausgeschieden wurden.

Der Hämoglobinwert betrug nach Messung in der Intensivstation des Krankenhauses nur noch 6,2 (Normalwert zwischen 14 und 16).

Zwei Bluttransfusionen waren erforderlich, um die nötigsten Körperfunktionen wieder zu aktivieren und eine Gefahr für das Leben zu bannen.

Es erfolgten zwei Magen- und eine Darmspiegelung, sowie eine 18 stündige Kapsel-Untersuchung, die Bilder von der Speiseröhre bis zum Enddarm liefert. Auch eine computertomographische Untersuchung wurde gemacht.

Eine Krebserkrankung im Verdauungstrakt, den inneren Organen und des Rückenmarkes ist nun auszuschließen.

Wegen des hohen Blutverlustes und meiner davon herrührenden körperlichen Schwachheit (ich habe 17 kg verloren – was mir allerdings nicht unbedingt schadet!) befinde ich mich nun im Krankenstand, der zunächst einmal voraussichtlich bis nach Neujahr dauern wird.

Gerne hätte ich das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel mit Ihnen in unseren Pfarreien gefeiert, aber meine Kräfte sind noch nicht so weit wiederhergestellt, dass ich das schaffen würde!

Ich werde die Festtage nicht in Künzing verbringen, da die Ärzte mir absolute Ruhe verordnet haben.

Ich danke Ihnen alle für Ihr wohlwollendes Verständnis und Ihr begleitendes Gebet!

Die heiligste Dreifaltigkeit, die allerseligste Jungfrau und der Hl. Josef, die Heiligen Ambrosius, Augustinus, Rita, König Alfred, Altmann und Antonius von Passau und der Bruder Konrad haben mich beschützt und sie werden es auch weiter tun! Dessen bin ich mir ganz sicher!

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesegnetes glückseliges Weihnachtsfest und einen gesunden und fröhlichen mit Glauben und Hoffnung erfüllten Jahreswechsel!

Machen Sie Sich bitte keine Sorgen um mich, der Herrgott passt schon auf mich auf (ich glaube, er braucht mich noch!) – Beten Sie für mich und ich für Sie alle, für uns alle im Pfarrverband und für den Frieden in der Welt!

Ich hab mein Sach Gott heimgestellt,
er mach´ s mit mir, wie´ s ihm gefällt.
Soll ich allhier noch länger leb'n.
ohn Widerstreb'n
seim Willen tu ich mich ergeb'n.

Mein Zeit und Stund ist, wann Gott will;
ich schreib ihm nicht vor Maß noch Ziel.
Es sind gezählt all Härlein mein,
beid, groß und klein;
fällt keines ohn den Willen sein.

Es grüßt Sie alle von ganzem Herzen
Ihr Pfarrer Alfred Binder